

CH_VB 87.557 vom 18. Dezember 1987

Bundesverwaltung, 1987-12-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.557

FR: CH_VB 87.557 du 18 décembre 1987

IT: CH_VB 87.557 del 18 dicembre 1987

Volltext

18. Dezember 1987 1861 Postulat Mari #ST# 87.557 Postulat Bircher Schutz der Wanderer vor Mountain-Bikes Bicyclettes de montagne et protection des randonneurs Wortlaut des Postulates vom 23. September 1987 Da die Beeinträchtigung von Mensch und Natur durch die schnelle Ausbreitung von sogenannten Mountain Bikes (Bergvelos) zunimmt, wird der Bundesrat gebeten, in Anwendung von Artikel 43 des Strassenverkehrsgesetzes dafür zu sorgen, dass FUSS- und Wanderwege weiterhin gefahrlos begangen werden können. Mountain Bikes sollen auf speziell geeignete Forst- oder Bergwege verwiesen werden, und diese Routen sind entsprechend zu kennzeichnen. Texte du postulat du 23 septembre 1987 La bicyclette de montagne qui connaît un vif succès met de plus en plus en danger l'homme aussi bien que la nature. C'est pourquoi le Conseil fédéral est prié de faire le nécessaire, en vertu de l'article 43 de la loi sur la circulation routière, pour que les piétons puissent continuer à emprunter, sans courir de danger, les chemins qui leur sont réservés et les chemins de randonnée pédestre. La circulation des bicyclettes de montagne doit être limitée à des chemins forestiers et de montagne qui s'y prêtent spécialement et sont signalés en conséquence. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bratschi, Bundi, Dünki, Eggenberg-Thun, Egli-Winterthur, Fehr, Hubacher, Jaggi, Lanz, Leuenberger-Solothurn, Morf, Nauer, Neukomm, Nussbaumer, Oester, Reimann, Renschler, Uchtenhagen, Weber Monika, Weber-Arbon, Weder-Basel, Widmer, Zehnder (23) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Immer wieder bringen neue Angebote aus der Freizeitbranche Probleme: Ich denke an die vor einigen Jahren in Mode gekommenen Ski-Helikopterflüge mit der Verlärmung von Erholungsgebieten und den Schäden für Flora und Fauna. Oder an Deltasegler, die mit AlI radfahrzeugen einen möglichst einfachen Transport auf hohe Startpositionen suchen. Und neuerdings stösst der Bergwanderer zu seiner Ueberrassung auch noch auf das sogenannte «Mountain-Bike»! Diese Bergvelos sind keine gewöhnlichen Fahrräder. Sie sind schwerer gebaut als ein gewöhnliches Fahrrad, haben 12 bis 18 Gänge, eine laute Glocke, und sie kosten 1000 bis 2000 Franken. Sie werden mit der Bergbahn oder mit dem Auto hochgetragen, und der Bergvelofahrer lässt sich auf den alpinen Alp- und Wanderwegen ins Tal hinunterrasseln. Die Abfahrt über Hänge, Felswege und Alpen ist hart und anstrengend. Lieber die steilen Stücke braust das Mountain-Bike mit grosser Wucht hinunter, ein rasches Abbremsen ist unmöglich. Aus diesem Grunde haben die Mountain-Bikes laute Veloklingeln. Dem überraschten Wanderer bleibt nur der blitzartige Sprung auf die Seite. Wer zu wenig wendig ist, hat das Nachsehen Die Mountain-Bike-Fahrer sollen weiterhin ihren Sport ausüben, aber ohne Gefährdung Dritter und unter grösstmöglicher Rücksichtnahme auf Flora und Fauna. Artikel 43 des Strassenverkehrsgesetzes und das neue FUSS- und Wanderweggesetz geben dem Bundesrat die Grundlage, entsprechende Signalisierungen vorzuschreiben und den Vollzug bestehender Bestimmungen zum Schutz des Wanderers und Fussgängers an die Hand zu nehmen. Konkret sollte das Befahren auf signalisierten Wegen erlaubt bleiben, die nicht als

Wanderwege gekennzeichnet und breit genug sind. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 7. Dezember 1987 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 7 décembre 1987 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 87.586 Postulat Hari Schwerverkehrsabgaben auf Kommunalfahrzeugen Redevance sur les poids lourds. Véhicules communaux Wortlaut des Postulates vom 7. Oktober 1987 Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob Kommunal- fahrzeuge nicht ganz oder teilweise von der Schwerver- kehrsabgabe befreit werden könnten. Texte du postulat du 7 octobre 1987 Le Conseil fédéral est invité à étudier la possibilité d'exoné- rer entièrement ou partiellement les véhicules communaux des redevances sur les poids lourds. Mitunterzeichner - Cosignataires: Aregger, Geissbühler, Graf, Hofmann, Müller-Scharnachtal, Nef, Ogi, Rubi, Rütli- mann, Schnider-Luzern, Schnyder-Bern (11) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Gemäss Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung vom 12. Septem- ber 1984 über die Schwerverkehrsabgaben (SVAV) ist für die Benützung der dem allgemeinen Verkehr geöffneten Stras- sen auf in- und ausländischen Motorfahrzeugen und Anhän- gern mit einem Gesamtgewicht von je über 3,5 Tonnen eine jährliche Abgabe zu entrichten. Diese Abgaben belasten die Gemeinden stark und werden deshalb als ungerecht emp- funden, weil die eingesetzten Fahrzeuge der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe, unter anderem auch dem Umwelt- schutz, dienen. So scheint es doch reichlich paradox, dass eine Gemeinde allein für das Spezialfahrzeug, mit dem sie die Kehrrichtab- fuhr besorgt, eine Schwerverkehrsabgabe von jährlich min- destens 1500 Franken zu entrichten hat, oder dass eine kleinere, bloss knapp 1000 Einwohner zählende Gemeinde beispielsweise für ihr Zugfahrzeug mit Anhänger, welches sie ab und zu einsetzt, um Material für den Unterhalt der Gemeindestrasse von der nächstgelegenen Bahnstation abzuholen, mindestens 500 Franken an Schwerverkehrsab- gaben bezahlt. Dass sie diese als unverhältnismässig emp- findet, ist verständlich. Zu beachten ist, dass kleinere Gemeinden die Kehrrichtab- fuhr oft zusammen mit ändern gleichgelagerten Gemeinwe- sen einem spezialisierten Transportunternehmen übertra- gen, da für sie Anschaffung und Betrieb eines eigenen Fahrzeuges zu teuer wäre. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 25. November 1987 Rapport écrit du Conseil fédéral du 25 novembre 1987 Der Bundesrat hat bei der Ausarbeitung der Verordnung vom 12. September 1984 über die Schwerverkehrsabgabe (SVAV) darauf Bedacht genommen, möglichst wenige und klar abgrenzbare Ausnahmen von der Abgabepflicht zu schaffen. Er hat daher lediglich Fahrzeuge mit Militärkon- trolschildern und Fahrzeuge der Verkehrsbetriebe befreit, die ausschliesslich auf Kursstrecken der PTT oder nur für Fahrten im Rahmen der Konzession I eingesetzt werden. Bei allem Verständnis für das bereits im Vernehmlassungs-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Bircher Schutz der Wanderer vor Mountain-Bikes Postulat Bircher Bicyclettes de montagne et protection des randonneurs In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 13 Séance Seduta Geschäftsnummer 87.557 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 18.12.1987 - 08:00 Date Data Seite 1861-1861 Page Pagina Ref. No 20 016 003 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo

documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.